

Call for Papers
Neunte Internationale Konferenz der
International Society for Third Sector Research (ISTR)

Kadir Has Universität
Istanbul, Türkei

7. - 10. Juli 2010

KRISEN BEGEGNEN:
HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN FÜR
DEN DRITTEN SEKTOR UND DIE ZIVILGESELLSCHAFT

EINSENDESCHLUSS: 19. OKTOBER 2009

Die Zivilgesellschaft hat in vielen Ländern im Laufe der letzten Jahrzehnte deutlich an Bedeutung gewonnen. Sowohl in eher liberalen als auch in autoritär geprägten Gesellschaften spielt der Dritte Sektor inzwischen in einem vielfältigen Tätigkeitsspektrum eine wichtige Rolle, so z.B. bei der wohlfahrtsstaatlichen Dienstleistungsproduktion, aber auch als Anwalt benachteiligter Interessen. Schließlich kommt dem Sektor auch eine wachsende Bedeutung bei der Sicherung der Daseinsfürsorge und der Reduzierung von Armut zu, und zwar immer dann, wenn Staat und Markt dies nicht leisten können oder möchten. Seine Organisationen tragen zur Effektivierung internationaler Entwicklungshilfe bei, sie akkumulieren Sozialkapital und leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Sozialunternehmen und zur Förderung des sozialen Unternehmertums.

Doch die Zivilgesellschaft sieht sich aktuell auch einer Reihe von Herausforderungen ausgesetzt. Beispiele sind die Wirtschafts- und Finanzkrise, die sich rasch über die Welt ausgebreitet hat und insbesondere arme und Frauen betrifft. Darüber hinaus globale und regionale ökologische Krisen, Bürgerkriege und zwischenstaatliche Konflikte und die damit einhergehenden Flüchtlingsströme, Krisen des öffentlichen Gesundheitswesens sowie der globale Klimawandel. Gleichzeitig lässt sich international ein Trend feststellen, die Arbeit von Organisationen des Dritten Sektors hauptsächlich auf karitative Tätigkeiten und wohlfahrtsstaatliche Dienstleistungserstellung beschränken zu wollen. So ist in vielen Ländern eine Verschärfung der rechtlichen und politischen Kontrollen der Organisationen zu konstatieren; NGO-MitarbeiterInnen sehen sich vielfach Bedrohungen ausgesetzt; es sind Rückgänge bei der Finanzierung und bei Spendenleistungen an Nonprofit Organisationen festzustellen; die transnationale Philantrophie geht zurück; ja es greift sogar eine Sichtweise Raum, die den Sektor und seine Organisationen in die Ecke von Helfershelfern des Terrorismus rückt. Schließlich werden zunehmend auch Bedenken mit Blick auf die Accountability und die demokratischen Legitimität des Sektors geäußert.

Andererseits ist das Engagement von Bürgern und Bürgerinnen auf dem Vormarsch. In einem Klima gesellschaftlichen Wandels eröffnen sich weltweit neue Möglichkeiten für innovative Ideen,

bürgerschaftliches Engagement und Philanthropie. Dabei ist viel in Bewegung gekommen. Wohin sich der Dritte Sektor und seine Organisationen entwickeln werden, ist aktuell nur schwer vorhersehbar und abhängig von der Entwicklung der Kontextbedingungen. Das gilt für die Rolle von Stiftungen und ihre Fördertätigkeit ebenso wie für die des Staates und seiner Interaktionsmodi mit dem Sektor und auch in Hinblick auf den Markt und seine Unternehmen. Fragen der sozialen und gesellschaftspolitischen Verantwortung stehen aktuell ganz oben auf der Agenda, und zwar gleichermaßen für Unternehmen, staatliche Einrichtungen wie für die Bürger und Bürgerinnen.

Nach 20 Jahren des beispiellosen Wachstums und der zunehmenden Anerkennung des Sektors und der Zivilgesellschaft hat sich die ISTR im Jahr 2010 zum Ziel gesetzt, Bilanz zu ziehen und Herausforderungen, Möglichkeiten und Potentiale des Sektors und der Zivilgesellschaft zu diskutieren. Die neunte internationale ISTR Konferenz in Istanbul, Türkei bietet dafür ein exzellentes Forum.

Vorschläge für Beiträge und Panel, die auf eine der folgenden zentralen Fragestellung der Konferenz und ihrer Unterthemen Bezug nehmen oder sich eines anderen wichtigen Aspekt des Dritten Sektors annehmen, sind herzlich willkommen:

Zentrale Fragestellungen der Konferenz:

- *Welchen Herausforderungen und Chancen sehen sich der Dritte Sektor und die Zivilgesellschaft am Ende des ersten Jahrzehnts des neuen Jahrtausends ausgesetzt?*
- *Wo bestehen Erkenntnisdefizite über den Sektor, seine Organisationen und die Zivilgesellschaft angesichts des aktuellen Wandels und der gegenwärtigen Herausforderungen?*
- *Welche neuen Erkenntnisse und theoretischen Erklärungen gib es?*
- *Inwiefern trägt unser ‚altes‘ und unser ‚neues‘ Wissen über den Sektor und die Zivilgesellschaft dazu bei, Herausforderungen zu begegnen und Chancen aufzugreifen?*

Unterthemen

Der Dritte Sektor und die Folgen:

- der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise;
- ökologischer Krisen;
- von Armut, Gesundheits-, Bildungs- und anderer sozialer Krisen; und
- von Konflikten und sozialer Entwurzelung;
- des Post-Wohlfahrtsstaats, von Vermarktlichung und neoliberaler Politik;
- von Regulierung, Terrorismusbekämpfung und den damit verbundener Problemen.

Die Herausforderungen und Chancen für:

- Philantrophie, bürgerschaftliches Engagement, Corporate Social Responsibility und die Bildung von Sozialkapital;
- soziales Unternehmertum, soziale Unternehmen und solidarischer Wirtschaftssysteme;
- Management, Governance, Evaluation, Accountability und Demokratie;
- globale Zivilgesellschaft, Nord-Süd Kooperation und Entwicklungshilfe.

Allgemeine Informationen

Das Konzept des Dritten Sektors wird von der ISTR Konferenz breit definiert. Er umfasst u.a.: NGOs, Nonprofit Organisationen, freiwillige Vereinigungen, Vereine, Organisationen der Sozialwirtschaft, Selbsthilfeorganisation, Genossenschaften, lokal, national oder international tätige zivilgesellschaftliche Organisationen, wie auch neue Formen, so z.B. Netzwerke oder Sozialforen sowie bürgerschaftliches Engagement in allen seinen Facetten und nicht zuletzt die Philantrophie. Es sind auch Beiträge willkommen zum Themenspektrum zivilgesellschaftlicher Partizipation, Citizenship und Community Development, zu Sozialkapital sowie zur Praxisorientierung und Praxisrelevanz der Dritte Sektor Forschung. ISTR ist an Beiträgen aus verschiedenen Ländern und von unterschiedlichen Disziplinen sowie von PraktikerInnen sehr interessiert. Aufsätze und Panels mit komparativer Perspektive sind besonders willkommen.

In begrenztem Umfang stehen für WissenschaftlerInnen aus Entwicklungsländern sowie für Post-Graduate Studierende aus allen Teilen der Welt Fördermittel zur Reduktion der Konferenzgebühr bereit.

Beispiele für Abstracts finden Sie auf der ISTR Homepage.

Beteiligungsformen: Aufsätze, Panels und Poster

Beiträge können in Form **eines Aufsatzes, eines Panels, oder eines Posters** eingereicht werden. Bitte geben Sie bereits bei Einsendung des Abstracts, die von Ihnen gewählte Präsentationsform an.

Einsendung eines Abstracts

Abstracts (Ihr Vorschlag für einen Aufsatz, ein Panel oder ein Poster) können in Englisch, Französisch oder Spanisch eingereicht werden. Die offizielle Konferenzsprache ist Englisch. Alle Präsentationen werden auf Englisch gehalten.

Um bei der Begutachtung berücksichtigt zu werden, muss ein Abstract die folgenden Minimalanforderungen erfüllen.

- Arbeitstitel
- Welches ist die wissenschaftliche Problemstellung und Zielsetzung?

- Welches ist die Forschungsfrage?
- Auf welche Theorien und Konzepte stützt sich die Untersuchung?
- Welches methodische Vorgehen und welches Forschungsdesign wurden gewählt?
- Was sind die theoretischen und/oder empirischen Kernaussagen der Untersuchung?

Der Abstract sollte etwa 800 Wörter umfassen, jedoch nicht weniger als 500 und nicht mehr als 1000 Wörter. Abstracts, die diese Vorgaben nicht erfüllen, werden vom ISTR Konferenz Komitee nicht berücksichtigt.

EINSENDESCHLUSS: 19. OKTOBER 2009

Spezielle Hinweise zur Einsendung eines Panels

Vorschläge für Panels umfassen mehrere aufeinander abgestimmte Beiträge (in der Regel 3 oder 4), die ein gemeinsames Thema oder Problem behandeln. Bitte beachten Sie, dass **der Vorschlag eines Panels sowohl ein Abstract für das Oberthema erfordert als auch für jeden Einzelbeitrag des Panels**. Vorschläge für Panels, die keine vollständigen Abstracts und Informationen zu den VerfasserInnen der Einzelbeiträge enthalten, werden nicht berücksichtigt. Derjenige, der den Panel-Vorschlag einreicht, muss das Panel auch koordinieren und sicherstellen, dass die ReferentInnen an der Konferenz teilnehmen. Um Ihr Panel einzureichen, besuchen Sie bitte die Webseite der ISTR Konferenz in Istanbul – www.istr.org/conferences/istanbul/ – und folgen Sie dem Link **Submit a Panel**. Die Koordinatoren vervollständigen den „Panel Presenter Information Sheet“, der auf der Webseite erhältlich ist und einreichen ihn ein.

Alle Vorschläge für ein Panel sollen bitte als Microsoft Word Dokument formatiert, direkt an ISTR unter ISTRistanbul@jhu.edu gesendet werden. Das Formular mit den Information zu den Referenten und Referentinnen des Panels ist zusammen mit den Abstracts einzureichen.

Einsendung eines Aufsatzes oder Panels

Vorschläge für Beiträge und Poster für die Konferenz können ausschließlich online an die ISTR übermittelt werden. Besuchen Sie zu diesem Zweck bitte die ISTR Webseite – www.istr.org/conferences/istanbul/ – und folgen Sie dem Link „**Submit an Abstract**“.

Hinweis zur Einsendung eines Posters sowie dem dazugehörigen Abstract

Als Alternative zu Beiträgen können auch Vorschläge für Poster eingereicht werden. Besonders NachwuchswissenschaftlerInnen sind herzlich eingeladen, über ein Poster über den aktuellen Stand bzw. work-in-progress ihrer Arbeit zu informieren. Dies ist eine sehr gute Gelegenheit, Ergebnisse abgeschlossener oder noch laufender Projekte vorzustellen. Die Poster werden während der gesamten Konferenz ausgestellt. Zudem wird ein Termin im Verlauf der Konferenz eingeplant, an dem die KonferenzteilnehmerInnen die Gelegenheit haben, mit den VerfasserInnen der Poster die Arbeiten zu diskutieren. Die genauen Anforderungen an das Format der Poster werden übermittelt, nachdem der Vorschlag angenommen worden ist.

Zur Beurteilung der Einsendungen

Alle Zusendungen, die den Minimalanforderungen (für einen Aufsatz, ein Panel oder ein Poster) entsprechen, werden von mindestens zwei Personen begutachtet (peer review). Diesen ist weder der Name des Autors/der Autorin noch der des Zweitgutachters bekannt. Zur Präsentation auf der Konferenz werden ausschließlich Einsendungen zugelassen, die über hinreichende akademische Qualität verfügen und für das Thema der Konferenz relevant sind.

Die Autoren müssen sich bis spätestens 19. April 2010 registrieren

Die VerfasserInnen der Einsendungen werden Ende Januar 2010 darüber informiert, ob ihr Abstract angenommen wurde. **Die AutorInnen müssen daraufhin bis zum 19. April 2010 ihre Teilnahme an der Konferenz bestätigen** und haben darüber hinaus bis zu diesem Termin die Möglichkeit, ein umfassenderes Abstract zu übermitteln, das im Vorfeld der Konferenz in einem Band mit allen eingegangenen Abstracts veröffentlicht wird. **ZU JEDER EINSENDUNG MUSS SICH BIS ZUM 19. APRIL 2010 MINDESTENS EIN AUTHOR ZUR KONFERENZ REGISTRIEREN, DAMIT DER EINGEREICHTE BEITRAG INS PROGRAMM DER KONFERENZ AUFGENOMMEN WIRD.**

Der vollständige Beitrag muss bis zum 15. Juni 2010 an die Leitung des Panels und die Discussants geschickt werden, um eine adäquate Vorbereitungszeit zu gewährleisten. Sie werden über Namen und Mail-Adressen rechtzeitig informiert.

Publikation nach der Konferenz und Möglichkeiten für weitere Working Papers

Im Anschluss an die Konferenz sind die AutorInnen dazu eingeladen, ihre Beiträge unter Berücksichtigung der auf der Konferenz erhaltenen Feedbacks zu überarbeiten, um sie anschließend bei *Voluntas*, der offiziellen Zeitschrift von ISTR, oder bei einem anderen Journal einzureichen. Die Entscheidung zur Publikation obliegt allein diesen Zeitschriften. ISTR nimmt auf redaktionelle Entscheidungen über die Einsendungen der Konferenzteilnehmer keinerlei Einfluss.

Ausgewählte Beiträge werden des Weiteren für eine Veröffentlichung in der *ISTR Conference Working Papers Series* in Betracht gezogen, die nach der Konferenz veröffentlicht wird.

Haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich mit Fragen zur Einsendung eines Abstracts für einen Beitrag, ein Panel oder ein Poster, oder zu einem anderen Aspekt der neunten Internationalen ISTR Konferenz an die ISTR unter:

E-mail:	istr@jhu.edu oder ISTRistanbul@jhu.edu
Telefon:	1-410-516-4678
Fax:	1-410-516-4870

EINSENDESCHLUSS FÜR ABSTRACTS IST DER 19. OKTOBER 2009